

F. A. Reissiger

Tag. C. I. Reissiger

Wie allein	2	Waldgärtchen
Nacht	3	Der Liebeskinder
Wie sitzt auf jedem Baumort	6	Stummelied
Gingst du so mich immer Willen	7	Wahrer Liebes
Vollkommen Abschied	8	Wahrer Sinn
Der Todest	10	Wahrer Reiz
Liebeskinder	12	Wahrer Reiz
Wahrer Reiz	13	Wahrer Reiz
Wahrer Reiz	14	Wahrer Reiz
Wahrer Reiz	14	Wahrer Reiz

C. G. Reissiger

Wie allein	17	Wahrer Reiz
Wie allein	18	Wahrer Reiz
Wie allein	20	Wahrer Reiz
Wie allein	21	Wahrer Reiz
Wie allein	22	Wahrer Reiz
Wie allein	23	Wahrer Reiz
Wie allein	25	Wahrer Reiz
Wie allein	26	Wahrer Reiz
Wie allein	27	Wahrer Reiz
Wie allein	27	Wahrer Reiz
Wie allein	28	Wahrer Reiz
Wie allein	28	Wahrer Reiz
Wie allein	29	Wahrer Reiz
Wie allein	31	Wahrer Reiz
Wie allein	32	Wahrer Reiz
Wie allein	35	Wahrer Reiz

Tag. C. I. Reissiger

35	Wahrer Reiz
37	Wahrer Reiz
37	Wahrer Reiz
39	Wahrer Reiz
40	Wahrer Reiz
40	Wahrer Reiz
41	Wahrer Reiz
42	Wahrer Reiz
43	Wahrer Reiz
44	Wahrer Reiz
45	Wahrer Reiz
47	Wahrer Reiz
48	Wahrer Reiz
50	Wahrer Reiz
51	Wahrer Reiz
52	Wahrer Reiz
53	Wahrer Reiz
56	Wahrer Reiz
57	Wahrer Reiz
57	Wahrer Reiz
59	Wahrer Reiz
60	Wahrer Reiz
60	Wahrer Reiz
61	Wahrer Reiz
63	Wahrer Reiz
64	Wahrer Reiz
65	Wahrer Reiz

Tag. C. I. Reissiger

65	Wahrer Reiz
66	Wahrer Reiz
67	Wahrer Reiz
68	Wahrer Reiz
69	Wahrer Reiz
71	Wahrer Reiz
72	Wahrer Reiz
73	Wahrer Reiz
74	Wahrer Reiz
76	Wahrer Reiz
77	Wahrer Reiz
79	Wahrer Reiz
80	Wahrer Reiz
81	Wahrer Reiz
81	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz
83	Wahrer Reiz

Horart

81	Wahrer Reiz
81	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz

Hayden

82	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz
82	Wahrer Reiz

mus. pr. 23233

LIEDER und GESÄNGE

für eine tiefe Stimme

MIT BEGLEITUNG DES

Piano - Forte

componirt und

dem Königl: Hofrath

HERRN WUSTROW

freundlichst gewidmet

von

FRIED. AUG. REISSIGER.

Eigenthum des Verlegers.

BERLIN,

bei Gustav Crantz.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Op. 20. 8^{te} Liedersammlung.

Preis $\frac{2}{3}$ Rthl.



Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

DIR ALLEIN.

Anastasius Grün.

3

Nº 1.

GESANG.

Moderato.

PIANOFORTE

con espr.

1. Möchte je - demgerndie Stelle zeigen, wo mein
2. Möchte kei - nem mei - ne Leiden kla - gen, a - ber

legato mf

sempre p

Herz so schwer verwundet worden, a - ber Dir möcht' ich mein Leid verschweigen, doch nur Dir doch nur Dir; denn
Dir ent - hül - len al - le Wunden, die gar tief mein Herz sich hat ge - schlagen, doch nur Dir doch nur Dir; denn

cres.

un poco riten.

Du allein hast den Dolch, der mich ver - mag zu mor - den!
Du allein hast den Bal - sam, der mich macht ge - sun - den!

dim.

mf

D.S. Fine.

Nº2.

Con moto.

PIANOFORTE

il Basso ben marcato.

Die Wäl - der zit - tern in Sturm - ge - wit - tern und schäu - mend

schwel - len der Bran - dung Wel - len, bald hin - auf, bald hin - ab in das

dim.

fench - te Grab! Ach, wie mit Schmerzen drängt's in die Fer - ne, an ihrem Her - zen, träumt' ich so

p *dol.*

ger - ne, Ach, wie mit Schmerzen drängt's in die Fer - ne, an ihrem Her - zen träumt' ich so ger - ne, träumt' ich so

tr. *riten.* *a tempo.*

ger - ne, so ger - ne! Se - li - ge Stunden, fröhlich be - gon - nen, fröh - lich begonnen innig em -

riten. *a tempo.*

pfun-den, Se - li - ge Stun - den se - li - ge Stun - den, Ach, schon ver - ron -
 - nen, Ach, schon ver - ron - nen! *f* Horch!
 horch! Donner rollen im Sturmes - grol - len! — Alles er - tra - gen, wollt'ich und

cres. *dim.* *pp* *mf*

wa - - - gen, Al - les er - tra - gen wollt' ich und wa - - - gen, Lie - - be al - lein, giebt

dolce.

Früh - lings - schein —, Lie - be allein giebt Früh - - - lingsschein,

dim.

dolce.

Lie - - - be al - lein giebt Früh - lings - schein, ja

Cad: ad libit.

Lie - be al - lein - giebt Früh - lings_schein! Und

ritard.

Moderato.

darfst du mein nicht den - ken bei hel - lem Ta - ges_schein, so rausch' der dunk - le

A - bend mich leis' ins Herz hin - ein —, so rausch' der dunk - le A - bend mich

leis' ins Herz hin ein. Wenn durch die duft' ge Lau be der

p

pp

Lüf te Säu seln dringt und in des Mon des schimmer die Blü the schwellend

ritard.

blinkt : Dann den ke seh nend mei ner im halb be wuss tem Traum, dann

a tempo.

mf

p

sei in Dei - nem Her - zen für mich al - lein nur Raum, dann sei in Dei - nem *riten.*

a tempo. Her - zen für mich al - lein nur Raum, *cres.* für mich al - lein für mich al - lein für mich al -

lein nur Raum! *p* *mf* *cres.* *dim.* *p*

PIANOFORTE.

1. Sie sitzt auf ho - hem Ber - ge dort und
 2. Sie singt dann fort und fort und fort bis
 3. Ich möcht' mein gan - zes Le - ben lang be -

singt ein schö - nes Lied, ein Lied, das wie ein Himmels - gruss durch mei - ne See - le zieht, durch mei -
 Son - nen - Un - ter - gang, ich lau - sche em - sig je - dem Wort, mir wird so wohl, so bang, mir wird
 lau - schen, was sie singt, denn ih - re Wor - te sind Ge - sang, der je - den Schmerz be - zwingt, der je -

— ne See - le zieht, sie sin - get von der Lie - be Glück, und weint auch dann und wann, doch
 — so wohl, so bang; ihr Ton klingt wie Schall mei - en - klang, so ko - send, süß und mild, so
 — den Schmerz be - zwingt, die Ber - ge hö - ren sie von fern, und stim - men oft mit ein, drum

con espres *pp*

dol. *mf* *p* *mf* *pp*

cres.

wie der hei - ter wird ihr Blick, sie fängt zu sin - gen an, sie fängt zu sin - gen an.
 lieb wie Nach - ti - gal - len - sang, der Gram und Sehnsucht stillt, der Gram und Sehnsucht stillt.
 möcht' ich für mein Le - ben gern der Ber - ge E - cho sein, der Ber - ge E - cho sein.

Schluss.

D. S.

(Aus Oettinger's „**BUCH DER LIEBE.**)

Nº 4.
GESANG.

Allegretto amoroso.

mf *p*

1. Ging' es so nach mei-nem Wil-len, (Herr-gott würd' es
 2. Ging' es so nach mei-nem Wil-len, (Herr-gott würd' es
 3. Ging' es so nach mei-nem Wil-len, (Herr-gott würd' es
 4. Ging' es so nach mei-nem Wil-len, (Herr-gott würd' es

PIANOFORTE.

mf *f*

mf

wohl ver-zei-h'n,) möcht' ich heim-lich, ganz im Stil-len, Ein Mal nur der Früh-ling sein, wär' nur ein-mal
 wohl ver-zei-h'n,) möcht' ich heim-lich, ganz im Stil-len, Ein Mal nur der Som-mer sein, wär' nur ein-mal
 wohl ver-zei-h'n,) möcht' ich heim-lich, ganz im Stil-len, Schö-ner Herbst drei Mo-nat sein, wenn ein schöner
 wohl ver-zei-h'n,) möcht' ich heim-lich, ganz im Stil-len, Ein Mal nur der Win-ter sein, wär' nur ein-mal

p *mf*

ich der Früh-ling, (Him-mel, hö-re mein Ge-bet,) müss-ten al-le Blu-men blü-hen für des Lieb-chens
 ich der Som-mer, (schö-ner Som-mer, wie man's nennt,) brächt' die schön-ten al-ler Früchte ich dem Lieb-chen
 Herbst ich wä-re, (Herr-gott, sieh, ich bit-te dich!) müss-ten al-le Re-ben rei-fen, nur für sie?? nein,
 ich der Win-ter, o dann würd' ich Eis-blum' sein, schön geschmückt Pa-ra-de ma-chen vor des Lieb-chens

pp *mf*

Ma-je-stät, müss-ten al-le Blumen blühen für des Liebchens Ma-je-stät.
 zum Present, brächt' die schön-ten al-ler Früchte ich dem Liebchen zum Present.
 nur für mich, müss-ten al-le Re-ben rei-fen nur für sie??nein, nur für mich.
 Fen-ster-lein, schön geschmückt Pa-ra-de machen vor des Liebchens Fen-ster-lein

Fine
D. S.

SOLDATEN - ABSCHIED.

Hoffmann von Fallersleben.

Moderato.

Tempo di Marcia.

Nº 5.

PIANOFORTE.

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a melody in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The left hand plays a bass line in bass clef. The music begins with a forte (f) dynamic and includes various musical notations such as chords, eighth notes, and a repeat sign.

The vocal melody line is written on a single staff in treble clef. It begins with a rest followed by a section marked 'con dolore.' (with pain). The melody is simple and expressive, with a final note on a whole note.

1. Mor - - gen mar - schie - ren wir, A - de _____ !
2. Mor - - gen mar - schie - ren wir, A - de _____ !
3. Mor - - gen mar - schie - ren wir, A - de _____ !

The piano accompaniment for the first vocal line consists of two staves. The right hand plays a melody in treble clef, and the left hand plays a bass line in bass clef. The music is marked with a piano (p) dynamic and includes various musical notations such as chords, eighth notes, and a repeat sign.

The vocal melody line continues with a 'crescendo.' marking. The melody is written on a single staff in treble clef and includes a mezzo-forte (mf) dynamic marking.

- | | | |
|--|---------|--------------------------------------|
| Mor - - gen mar - schie - ren wir, A - de! | A - de! | Wie lus - - tig sang die Nach - ti - |
| Mor - - gen mar - schie - ren wir, A - de! | A - de! | Und un - - ser Bün - del ist ge - |
| Mor - - gen mar - schie - ren wir, A - de! | A - de! | „So reich mir denn noch mal die |

The piano accompaniment for the second vocal line consists of two staves. The right hand plays a melody in treble clef, and the left hand plays a bass line in bass clef. The music is marked with a piano (p) dynamic and includes various musical notations such as chords, eighth notes, and a repeat sign.

gall vor meines Liebchens Haus! Ver. klun - gen ist nun Sang und Schall, das Lie - ben
 schnürt, und al - le Lie - be drein. A - de, die Trommel wird ge - rührt, es muss ge -
 Hand, Herz - al - ler. lieb - ster Du! Und kömst du in ein frem - des Land, so lass dein

poco a poco ritenuto. *a tempo.*

ist nun aus, ver. klun - gen ist nun Sang und Schall, das Lie - ben ist nun aus.
 geschie - den sein, A - de die Trommel wird ge - rührt, es muss ge - geschie - den sein.
 Bün - del zu, und kömst du in ein frem - des Land, so lass dein Bün - del zu!

poco a poco ritenuto. *a tempo.*

pp *pp*

pp *pp*

D.S. *Schluss.*

